

Berliner Tageblatt

Die inmergenat eingetragene Handelszeitung übernimmt die Redaktion freie Dienstleistungen.

und Handels-Zeitung.

Verlag: Carl Schmorlell in Berlin, Druck und Verlag von Rudolf Wölfe in Berlin.

Der Hochschulprotest gegen die Schulvorlage.

Wiederholt gegen die Protestklärung hin, die von 27 Hochschulprofessoren gegen die preussische Schulvorlage, und zwar besonders gegen die Bestimmungen über die konfessionellen Verhältnisse der Volksschulen erlassen worden war. Jetzt treten die Verfasser mit ihrem Protest an die Öffentlichkeit. Zunächst ist schon bemerkenswert, daß der Einspruch eine sehr große Zahl von Unterschriften gefunden hat, die nach oberflächlicher Schätzung von 1000 nicht weit entfernt ist. Allerdings muß dabei bemerkt werden, daß es nicht ausschließlich Unterzeichneten von Hochschullehrern sind, die der Protest anheftet. Wir finden darunter auch Namen wie Gerhard Hauptmann und G. Brennen; doch wird man zugeben müssen, daß auch diese mit anderen Persönlichkeiten, namentlich die nicht an einer Universität Lehrenden, doch in eminentem Sinne als Führer und Lehrer der gebildeten Volksteile angesehen werden müssen.

Die größte Zahl der Unterschriften stammt immerhin von Hochschullehrern, von denen anzunehmen ist überwiegend Mehrheit sich dem Proteste angeschlossen hat. Dabei will es nicht viel bedauern, daß manche Namen fehlen, die man nur wegen der Wichtigkeit der Sache, die große Armee der deutschen Gelehrten unter einem Hut zu bringen; an Widerspruch wird es bei einem solchen Versuch nicht fehlen. Doch glauben wir kaum, daß der Protest an innerer Kraft und äußerer Wirkung verliert, weil sich nicht sämtliche Hochschulprofessoren daran beteiligen haben.

Auch darauf kommt wenig an, daß der Protest nicht bloß von preussischen Hochschullehrern unterzeichnet worden ist, sondern daß ein Teil der Unterzeichner an außerpreussischen Hochschulen unterrichtet. Es konnte sich ja von vornherein bei dem Protest nicht um eine partikulär-preussische Angelegenheit handeln; der Protest hat völlig recht, wenn er ausführt, es könne bei dem allgemeinen Vordringen des Konfessionalismus keinen freisichlich gefundenen Mann in die höchsten Vaterlande gleichgültig sein, daß gerade Pfaffen die besseren Hochleistungen des freiberuflichen Zeitalters und der Ära des Freigeistes in Stein hinter sich wirft und dem längst bedrohlichen Einflusse des kirchlichen Geistes auf den größten und grundlegendsten Teil seines Bildungswesens zum ersten Male eine geistliche Handhabe bietet.

Was allen aber legen wir den Nachdruck darauf, daß die Vertreter der deutschen Bildung und Wissenschaft, als welche man wohl die Unterzeichner anerkennen darf, mit aller Energie gegen die preussische Schulvorlage Front machen. Hier es noch nicht wissen wollte, der muß es jetzt einsehen, daß es sich bei dieser Vorlage wirklich nicht bloß um Kleinigkeiten und gleichgültige Dinge handelt, sondern daß durch sie die Grundlage unserer Kultur bedroht wird. Wir geben zum besseren Verständnis noch einmal die Hauptzüge des Protestes wieder:

Nächstens zu entscheiden; es ist gerade gegenüber der trennenden Trennung des religiösen Sonderbegriffes die Einheit der Gymnasien und nationalen Bildung in diesem allen um so bestimmter zu wahren. In dieser durchgehenden Tendenz auf die Konfessionalisierung der Volksschule, ohne Rücksicht auf die Wünsche und die finanzielle Leistungsfähigkeit der Bevölkerung, ist die Qualität der Schulen, ist die frühe Vorlage völlig eins mit der des Jahres 1892. Der schwache Schul-, der der Simultanschule nach gewahrt wird, bietet ein Gegenstück dazu nicht, weil die Vorlage überhaupt nur eine Vergrößerung der Zahl von Schulen, ein quantitatives Ansehen, es vertritt die Simultanschule bei, Charakter der gerade nur gebildeten Ausnahme; grundsätzlich soll nicht etwa die Religion, sondern der religiöse Partikularismus in der Schule herrschen. Das ist es, weshalb gegen diese Vorlage ein jeder den höchsten Einspruch erheben muß, denn die Einheit und Freiheit des Volkes hängt nicht von der Vereinigung und wie geistliche Verchristung der konfessionellen Gegensätze, der seit Jahrhunderten an Parteipolitik gewöhnten Geist und die Einheit und Kraft der Nation untergräbt.

Die Entscheidung über die Schulvorlage steht nahe bevor. Wir hoffen von dem Protest der Hochschullehrer, daß wenigstens kein liberale Abgeordneter sich zum Mitgeschicklichen macht, indem er eine Vorlage durchbringen läßt, die den Grundlagen unserer humanen und nationalen Bildung widerspricht. Will die Regierung zusammen mit Zentrum und Konservativen die Vorlage zur Verabschiedung bringen, so mag sie es verhindern, aber sie soll dann wenigstens wissen, daß sie dabei einen großen und gewiß nicht den schlechtesten Teil des Volkes verewaltigt. Die Folgen würden nicht ausbleiben.

Es kann dadurch abgeholfen werden, daß den Organen der Selbstverwaltung die nötige Selbstständigkeit in der Verwaltung der Schulen gesetzlich gewährleistet werde. Schmorlell glaubt an den endgültigen Sieg der Staatschule, die man jedoch nicht, der Kirche ausliefern dürfe, um der Kirche willen. Das ist für den Staat, namentlich für unseren Staat, eine pure Unmöglichkeit. Er würde sonst seine Freiheit gefährden. Das wird in Deutschland bis in die neueste Zeit keine derartigen Zustände kennen, wie beispielsweise in London, daran ist unsere obligatorische Volksschule nicht zuletzt die Ursache. Keine Gewährung hat soviel wie diese zur Lösung der unteren Volksschichten beigetragen, und sie wird in dieser Hinsicht zukünftig sicher noch mehr leisten. Schmorlell bemerkt recht zutreffend, daß in Staaten mit guter allgemeiner Volks- und Fortbildungsschule sich auch mancher soziale Härten leichter abmildern als dort, wo dieses Bildungswesen fehlt. Aber dem Staate, nicht der Kirche muß die Leitung des Volksschulwesens unter voller Wahrung der Selbstständigkeit der Organe der Selbstverwaltung zugehen. Diese indirekte, aber deutliche Vorlage Schmorlell an den Schullehrertum mit seiner engherzig konfessionellen Tendenz ist recht bemerkenswert.

Die Maifeier in Frankreich.

Die Polizeipräfektur von Paris sieht den Ereignissen, die zum 1. Mai erwartet werden, mit großer Ruhe entgegen und glaubt, daß die getroffenen Maßnahmen mehr als ausreichend sein werden, um überall die Ordnung aufrechtzuerhalten zu können. Ueber die polizeilichen Vorkehrungen wird berichtet:

Die Zahl der Arbeiter, welche am 1. Mai feiern werden, wird auf höchstens 100,000 Mann geschätzt. Davunter befinden sich 50,000, die durchaus freisichlich gefeiert sind. Die etwaigen freisichlichen Kräfte der Arbeiter werden mit der größten Energie in seine ersticht werden. Der Polizeipräfekt, der am 1. Mai über eine aus Schülern und Truppen bestehende Wache von 40,000 Mann verfügt, wird alle Punkte besetzen, welche von den Arbeitern zu Straßeneingängen benutzt werden könnten. Die feiernden Arbeiter werden sich nur an jenen Punkten aufhalten dürfen, welche ihnen die Polizei jetzt anweisen wird. So sehr die Anstalten in der Provinz überaus nicht geschäftig, es sind aber gegenwärtig nur eine Anzahl von Anstalten, welche die Vorposten strengste Vorkehrungen getroffen werden.

Die konfessionelle und gemäßigt republikanische Presse, die sehr viel zur Beunruhigung der Bevölkerung beigetragen hat, sieht jetzt ihre Klammern abgeworfen. So schreibt heute die „Republique française“, die Partei, die sich im Hinblick auf die für den 1. Mai erwarteten Mordtaten, einen Teil der Pariser Bevölkerung mitgeteilt hat, sei sehr übertrieben und beweise einen großen Mangel an Mut. Wenn die Bevölkerung Rastlosigkeit bewahre, werde die Polizei leicht mit den Unzufriedenen fertig werden.

Zum Stand der Arbeiterbewegung wird ferner aus Paris gemeldet:

Der Ausschuss des Arbeiterverbandes der Nationalen Föderation, die in Paris und Tabatabaiken ihren Sitz haben, werden den Finanzminister Poinsignon über und erhalte ihn, den 27. April abends 10 Uhr zu befragen. Der Minister erklärte, daß das Budget von 1906 eine beträchtliche Verminderung der Arbeitszeit nicht vorziehe, daß aber eine Kommission mit der Prüfung dieser und anderer Forderungen betraut werde.

Heute früh haben im Gebäude der Confédération générale du travail und bei etwa 50 Angehörigen dieses Bundes

in dieser langen Schwerezeit, da die Herren Abgeordneten der Schulkommission sich abzuholen, um mit dem Schulgesetz fertig zu werden, ist es von größter Wichtigkeit, alle diejenigen Urteile kennen zu lernen, die selbst von sehr geschätzten liberalen, aber unangehörigen preussischen Männern der Mittelschicht über die Schulverwaltungsfrage gefällt werden. Professor Dr. Schmorlell der Berliner Nationalökonomie und Vertreter der Universität im Senatsrat, hat in seinen Vorlesungen über „Preussisch-deutsche Wirtschaftsgeschichte der Gegenwart“ das Verhältnis der modernen deutschen Arbeiterbewegung zur allgemeinen Volksschule einer sehr beachtenswerten psychologischen Evidenz unterzogen. Nach einem Besuche in der „Arbeiter-Zeitung“ hat sich Schmorlell darüber folgendermaßen geäußert: Durch die sehr weit verbreitete deutsche Volksschule, durch den ebenso allgemeinen militärischen Drill ist die politische Disziplinierung der Massen ganz außerordentlich gefördert worden. Besonders charakteristisch für Deutschland ist die frühe Ausbildung der staatlich beauftragten Gemeindefunktion unter Zurückdrängung des privaten wie des kirchlichen Schulwesens. Kein anderes Land hat die Reife der Volksschule im Sinne einer Staatsverrichtung so zeitig und so konsequent eingeletzt und durchgeführt als eben Deutschland. Schon dieser Umstand spricht nach Schmorlell für die Berechtigung der Staatschule, deren Mängel er im übrigen keineswegs verkennt. Aber Deutschland, das in seinen sozialen Klassen fester zerfallen ist als irgend ein anderes Land, muß sich bei der Verchristung eines partikulären Schulwesens machen, weil nur auf diese Weise „eine geistliche Einheit der Nation im großen Maße garantiert und hergestellt werden kann“. Die Mängel der Staatschule liegen nach Schmorlell vorzugsweise in der zentralisierten, bürokratischen Verwaltung. Allein diesem Uebelstande

Still-Leben auf Ceylon.

(Nachdruck verboten.)

Hormone v. Prouschens.

Da bin ich nun nach der weiden Jagd hinter allen indischen Wäldern und nachdem ich sie drei Monate lang wild durchstöbert, mich daran gefügt — da bin ich nun wieder nach Ceylon zurückgekehrt. Und will hier an paar Monate ausruhen, anfallen, wieder zu mir selber kommen. Gänzlich war die Introversion im Laufe meiner letzten Fremde-Fremdenberg, in der Familie des „Königs von Ceylon“, wie man den Herrscher manchmal in Scherze nennt. Im Scherz, der hier wie fast immer ein Ständchen Wahrheit birgt. Die Lebensführung der indischen Europäer überhaupt und des Hauses Fremdenberg im Besonderen ist in jeder Beziehung anständig, ich möchte sagen: fast menschenwürdig. Was man nach den oft menschenwürdigen Unterfassen in indischen Hotels, den Bungalows und Stationrooms, doppelt wohlnehmend empfindet. Von diesem Milieu aus gesehen, schien mir Colombo noch ganz besonders anziehend.

Ich werde nie den Eindruck meiner ersten Ankunft vermissen, als ich im Richtung meiner Kaffeekanne lautlos durch die roten Katerienwege, zwischen Palmen und laufend Blütenbäumen durch die fremdartige Stadt fuhr. Wie da am Meer entlang die weißen Wälder so hoch aufschäumten und das Ganze wie ein ungeheures Treibhaus schien, so weit, daß keine Wände unsichtbar geworden; und wie ich dann später „Betab“, die Natibelovon mit ihren Buddhisten- und Hinduisten betat, mit dem Blick auf die blauen Hauptberge und den Wäldern; zu Füßen aber nur ein ungeheurer Palmenwald sich heiterte schenken mußte, während die ganze Stadt von hochstehenden Eingeborenen hinter feinen Fächerdächern bedeckt lag.

In den alten Einmündungen, dem Gemeinwesen-Büro der Colombo, steht auch das Museum, das viel Interessantes birgt aus den alten verfallenen Königreichen Amrabhapura und Polanaruwa — Schmidt, Zentralpalast und Buddhas und die Kopien der merkwürdigen Eingetresen. Aus dem neueren die herrlichen Göttertempel sind, die an alle Götterarbeiten gemahnen. Kein Wunder, da die Holländer solange über das Land geberstet haben.

Doch warum von Colombo erzählen, das, fast mocht ich sagen, ein jeder kennt? ...

Ich fuhr dann in sieben Stunden mit der neuen Bahn für Jaffna nach dem Stammig verunkelter Eingalefen-Kultur, nach Amrabhapura. Dort im Resthose, wo ich viele Tage rastete, stiegen alle Wunder der Vergangenheit wieder vor mir empor. Mitten im dichtesten Dschungel hat man die toten Schätze, die begrabenen Städte wieder ans Licht geholt. Seit dreißig Jahren arbeitet dort der archaische Konsumist Bell, und was er uns mitgegeben hat, das werden erst künftige Jahrhunderte voll wiedergeben.

Rum raus! Ich hier in diesem Pompei von Ceylon. Zweitausend Jahre alt sind die meisten Bauten von Amrabhapura, entstanden durch die Begeisterung eines ganzen Volkes für den neuen Glauben des Gautama-Buddha. Große Räume schufen große Zeiten und das gelobte Zeitalter von Anta-Ceylon. Sie schufen die Dagobas von Mihintale, Amrabhapura, die Trümpfen Sigiri und Polanaruwa. Sie schufen Werke wie für die Ewigkeit, „Dagoben“ von vierhundertfüßig Fuß Höhe und mehr. Schätze und Religionen bauen sie hinein. Laufende von „Lants“ und Wolmas, Leichen und Wädem, letzten sie an zur Bewässerung des Landes, das sie zu einer Kulturbühne machten wie die alten Römer ihre ewige Stadt.

Dann kamen die Lantien und betrieben die Eingalefen-Stämme, deren größte, Jissa und Kuttagama, die herrlichen Städte aus dem Nichts erschaffen hatten — und zerstörten die Buddhistenempel. Aber die Eingalefen raffen sich auf und betrieben die Eingalefen, und ihr größter Herrscher Parakrama vertrieb Amrabhapura und gründete neue Dabodh Kadavien wie die alten Römer ihre ewige Stadt. Sigiri wurde ich wohl nicht kommen, denn das erfordert eine Expedition, sechsundfünfzig Meilen im Schiffsverkehr oder eine Motorfahrt für hundert Meilen. Aber ich erlebe genug an eigenartiger Stimmung und Schönheit in Amrabhapura und Mihintale. Ich bin dem schwebenden Anachronismus recht dankbar, der schwebende, englisch-torische Schanzen in den Ruinen schmitzt und keine heiligen Fußstapen zu den eingesen Ruinen bohlt. „Es ist keine Beside hier“, sagte mir neuerlich ein Pole, in dem feiner stets überfüllten Resthose. „Wenn ihes

nicht fühlt, so könnt ihr es nicht erlangen“ dachte ich mir als Antwort. Ach die Leute, der Resthose! Ich werde einem alles! Meiner Ansicht nach gibt es auf der ganzen Welt keinen stimmungsvolleren Winkel als Amrabhapura. Morgens früh sechs Uhr in der stillen Kühle (später am Tage werden es 96 Grad Hitze) von Yaboba zu Dagoba zu wandern, den vom Herold überhornten Wädem, die wie nachwachsende Berge scheinen, während ihre Spitzen noch ganz beträchtliche Tempel repräsentieren — man wird es nicht müde. Der Duft im Wald und der Zeit! Der Fingervogel schreit unaufhörlich, ähnlich unterem Rind — Paradiesvögel, Königskäfer und der orangefarbene Mangobird und grülichleuchtende Papageien fliegen durch die klare Luft — hier und da ein Affe oder ein Hase, die den Weg kreuzen, und zu beiden Seiten Laufende und Abertausende von Säulentrümmern, von Treppentritten, Querschnitten mit dem ausgemerzten Leuchter von Mondsteinen und dem Halbreis vor jeder Treppe, viele so unterteilt, als kämen sie eben erst aus der Bildhauerwerkstatt. Doch dann kommt die Tageshitze und damit alles ins Resthose.

Nach zauberhafter aber wird es am Abend. Um vier Uhr mag ich mich mit meinem Kolosse in den Palmenwald. Tiefe Stille, nur hier und da ein Farnknist, die durch die Palmenwedel über dem Dampf zu Boden fällt. Die leuchtend grünen Bananenblätter bewegen sich kaum. Da die Sonne hinter sich, trete ich aus dem Wald auf eine Lichtung. Vor der ältesten, der Thubaram-Dagoba mache ich wieder Halt. Sie steht violett in der gelben Abendluft, und da die Schatten dunkler werden, glänzen die Wädem an ihrem Mut, auf und Scharen treuer Gläubiger bringen Blumenpendeln. Das ist das Ende am Buddhisimus — er ist heute so lebendig wie vor zweitausend Jahren.

Wenn ich aber nicht in Birma gewesen wäre und in seinen verfallenen Königreichen: Sagaiu, Ava, Amrabapura, wenn ich Pagan mit seinen ungeduldeten Laufenden von Bagoden nicht gehabt, so könnte ich Amrabhapura nicht verlassen. Nicht begreifen eine solche Ruinenwelt von verfallenen Tempeln, Balken und Köpfen, in der die gelbgewandten Priester vor westlichen Höfen umherwandeln, geflehten und vom Volke gestört werden wie heute. Genau wie heute

machungen werde jedoch im Einvernehmen mit dem ungarischen Kabinett...

Wien, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die Wiener Polizei...

zu den jüngsten Erklärungen des italienischen Ministers...

„Popolo Romano“ schreibt: In Deutschland habe man wohl...

Nachdem gestern von englischen Blättern in Caprien...

„Daily Chronicle“ wird aus Alexandria gemeldet, daß die...

Ein Privat-Telegramm unseres Londoner Korrespondenten...

Unterhaltung mit einem hiesigen Diplomaten über die...

Wie die „Times“ aus Cairo meldet, geht dort das auch...

London, 27. April. (Privat-Telegramm.) Eine allgemeine...

Konstantinopel, 27. April. (M. Z. B.) Auf Befehl aus...

Zur Lage in San Francisco liegen folgende Depeschen...

Washington, 26. April. (M. Z. B.) Das Repräsentanten-

Washington, 26. April. (M. Z. B.) Das Staatsdepartement...

London, 27. April. (M. Z. B.) Wie von London für die...

Hamburg, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die hiesigen...

kleine politische Nachrichten. Wie aus Bukarest gemeldet...

Deutschland. Kammergerichtsrat Algen ist als vortragender Rat...

Wichtige vereinsrechtliche Entscheidung ist vom ersten...

den Mitgliederbestand. Der Vereinsvorstand hatte sich geteilt...

Die Reichstagswahl in Darmstadt ist, wie aus einem...

Aus dem Herzogtum Meiningen wird uns geschrieben:

Neue Gesetze in Südwestafrika. Eine amtliche Meldung...

Die diesjährige Kaiserparade ist jetzt auf den 7. September...

Militärische Nachrichten. Die diesjährige Kaiserparade...

Die diesjährige Kaiserparade ist jetzt auf den 7. September...

Militärische Nachrichten. Die diesjährige Kaiserparade...

Die diesjährige Kaiserparade ist jetzt auf den 7. September...

Militärische Nachrichten. Die diesjährige Kaiserparade...

Die diesjährige Kaiserparade ist jetzt auf den 7. September...

Militärische Nachrichten. Die diesjährige Kaiserparade...

Die diesjährige Kaiserparade ist jetzt auf den 7. September...

Militärische Nachrichten. Die diesjährige Kaiserparade...

Die diesjährige Kaiserparade ist jetzt auf den 7. September...

Militärische Nachrichten. Die diesjährige Kaiserparade...

Die diesjährige Kaiserparade ist jetzt auf den 7. September...

Militärische Nachrichten. Die diesjährige Kaiserparade...

Die diesjährige Kaiserparade ist jetzt auf den 7. September...

Militärische Nachrichten. Die diesjährige Kaiserparade...

Die diesjährige Kaiserparade ist jetzt auf den 7. September...

Militärische Nachrichten. Die diesjährige Kaiserparade...

Die diesjährige Kaiserparade ist jetzt auf den 7. September...

Militärische Nachrichten. Die diesjährige Kaiserparade...

Die diesjährige Kaiserparade ist jetzt auf den 7. September...

Militärische Nachrichten. Die diesjährige Kaiserparade...

Die diesjährige Kaiserparade ist jetzt auf den 7. September...

Militärische Nachrichten. Die diesjährige Kaiserparade...

Die diesjährige Kaiserparade ist jetzt auf den 7. September...

Militärische Nachrichten. Die diesjährige Kaiserparade...

Die diesjährige Kaiserparade ist jetzt auf den 7. September...

Hg. Erzberger beantragt sodann dem § 42 folgende Siffer 6...

Beim der Berechnung der Kriegsteilnehmer sind im...

§ 43 bestimmt, daß, wenn ich auf Grund der früheren...

Ein Antrag Dr. Wagners (fr. W.), dem § 43 hinzuzufügen...

Die §§ 44, 45 und 46 werden angenommen.

Hg. Erzberger beantragt die Einfügung eines § 46a:

§ 47 legt die Berechnung des pensionfähigen...

Die §§ 48 (Pensionsverhöhung), 49, 50 bis 55 (Abrechnung...

§ 56 handelt von dem Nutzen des Rechtes auf den...

§ 57 Bestimmungen über die Offiziere des Beurlaubten...

Die §§ 62 und 63 werden angenommen und ein § 63a...

Zu § 69 (Bestimmung der Tragelänge) beantragt Hg. Graf...

Es wird insofern die Zeit eines Beurlaubten zur Wieder...

Nachdem die Vertreter der Kolonial- und Marine-

Die §§ 69 bis einschließlich § 80 werden unter Aufhebung...

Die Beschlüsse der Kommission erster Sitzung wurden...

Parlamentarische Nachrichten.

Die Beschlüsse der Kommission erster Sitzung wurden...

Verordnungen der Regierungsräth v. Delwig als Mitglied des Reichers an die hiesige Majestätsgesellschaft ein Bild des Reichers der ersten Bundesversammlung, des Kaiserlichen Reichs...

Der Kaiser in Gomburg. Der Kaiser unternahm heute früh mit Gefolge einen Spaziergang. Der Staatssekretär des Auswärtigen...

Lokales und Vermischtes.

Der Kaiser in Gomburg. Der Kaiser unternahm heute früh mit Gefolge einen Spaziergang. Der Staatssekretär des Auswärtigen...

Die hiesige „Kassandra“. Der Stadteroberer Fabrichius ein ganz absonderlicher Beredsamkeit. Bei jedem Anlaufe, den die Stadt Berlin nimmt, wird förmlich auf den Gebiete des Reichers...

Die hiesige „Kassandra“. Der Stadteroberer Fabrichius ein ganz absonderlicher Beredsamkeit. Bei jedem Anlaufe, den die Stadt Berlin nimmt, wird förmlich auf den Gebiete des Reichers...

Die hiesige „Kassandra“. Der Stadteroberer Fabrichius ein ganz absonderlicher Beredsamkeit. Bei jedem Anlaufe, den die Stadt Berlin nimmt, wird förmlich auf den Gebiete des Reichers...

Die hiesige „Kassandra“. Der Stadteroberer Fabrichius ein ganz absonderlicher Beredsamkeit. Bei jedem Anlaufe, den die Stadt Berlin nimmt, wird förmlich auf den Gebiete des Reichers...

Die hiesige „Kassandra“. Der Stadteroberer Fabrichius ein ganz absonderlicher Beredsamkeit. Bei jedem Anlaufe, den die Stadt Berlin nimmt, wird förmlich auf den Gebiete des Reichers...

Die hiesige „Kassandra“. Der Stadteroberer Fabrichius ein ganz absonderlicher Beredsamkeit. Bei jedem Anlaufe, den die Stadt Berlin nimmt, wird förmlich auf den Gebiete des Reichers...

Die hiesige „Kassandra“. Der Stadteroberer Fabrichius ein ganz absonderlicher Beredsamkeit. Bei jedem Anlaufe, den die Stadt Berlin nimmt, wird förmlich auf den Gebiete des Reichers...

Die hiesige „Kassandra“. Der Stadteroberer Fabrichius ein ganz absonderlicher Beredsamkeit. Bei jedem Anlaufe, den die Stadt Berlin nimmt, wird förmlich auf den Gebiete des Reichers...

Die hiesige „Kassandra“. Der Stadteroberer Fabrichius ein ganz absonderlicher Beredsamkeit. Bei jedem Anlaufe, den die Stadt Berlin nimmt, wird förmlich auf den Gebiete des Reichers...

Die hiesige „Kassandra“. Der Stadteroberer Fabrichius ein ganz absonderlicher Beredsamkeit. Bei jedem Anlaufe, den die Stadt Berlin nimmt, wird förmlich auf den Gebiete des Reichers...

Die hiesige „Kassandra“. Der Stadteroberer Fabrichius ein ganz absonderlicher Beredsamkeit. Bei jedem Anlaufe, den die Stadt Berlin nimmt, wird förmlich auf den Gebiete des Reichers...

Die hiesige „Kassandra“. Der Stadteroberer Fabrichius ein ganz absonderlicher Beredsamkeit. Bei jedem Anlaufe, den die Stadt Berlin nimmt, wird förmlich auf den Gebiete des Reichers...

Die hiesige „Kassandra“. Der Stadteroberer Fabrichius ein ganz absonderlicher Beredsamkeit. Bei jedem Anlaufe, den die Stadt Berlin nimmt, wird förmlich auf den Gebiete des Reichers...

hast abgelaufen. Er hat den Betrieb des Inventarwesens, Modell 77 während in voller Thätigkeit...

Das dem Festtage verhaftet. Der Verhaftete der Polizei... Das dem Festtage verhaftet. Der Verhaftete der Polizei...

Stille Scene bei einer Eilierung. Vor einer tausend... Stille Scene bei einer Eilierung. Vor einer tausend...

Die Steuer auf Zucker hat sich noch eine Reihe nicht... Die Steuer auf Zucker hat sich noch eine Reihe nicht...

Das durch Briefe einmündig wird. Nicht nur Amor... Das durch Briefe einmündig wird. Nicht nur Amor...

Das Festlich des Grafen Zeppelin hat bekanntlich nicht... Das Festlich des Grafen Zeppelin hat bekanntlich nicht...

Zwei Schachpartien. Im kommenden Sommer werden zwei... Zwei Schachpartien. Im kommenden Sommer werden zwei...

Der Handel mit Militärwaffen hat in Spanien zu einer... Der Handel mit Militärwaffen hat in Spanien zu einer...

zu hiesigen. Die Preise betragen: 2500 Mark, 1500 Mark, 750 Mark... zu hiesigen. Die Preise betragen: 2500 Mark, 1500 Mark, 750 Mark...

Radpoloturnier. Der Radfahrerverein Monachia-München veranstaltet am 27. Mai auf seinem Sportplatz in München... Radpoloturnier. Der Radfahrerverein Monachia-München...

Telegramme. Hamburg, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die... Telegramme. Hamburg, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die...

Paris, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die... Telegramme. Paris, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die...

London, 27. April. (Privat-Telegramm.) Der... Telegramme. London, 27. April. (Privat-Telegramm.) Der...

Paris, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die... Telegramme. Paris, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die...

Paris, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die... Telegramme. Paris, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die...

London, 27. April. (Privat-Telegramm.) Der... Telegramme. London, 27. April. (Privat-Telegramm.) Der...

Paris, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die... Telegramme. Paris, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die...

London, 27. April. (Privat-Telegramm.) Der... Telegramme. London, 27. April. (Privat-Telegramm.) Der...

Paris, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die... Telegramme. Paris, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die...

London, 27. April. (Privat-Telegramm.) Der... Telegramme. London, 27. April. (Privat-Telegramm.) Der...

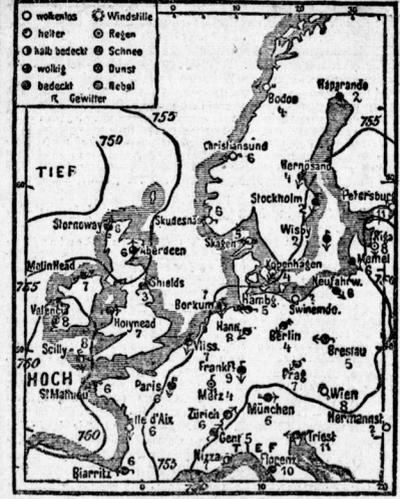
Paris, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die... Telegramme. Paris, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die...

London, 27. April. (Privat-Telegramm.) Der... Telegramme. London, 27. April. (Privat-Telegramm.) Der...

Paris, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die... Telegramme. Paris, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die...

London, 27. April. (Privat-Telegramm.) Der... Telegramme. London, 27. April. (Privat-Telegramm.) Der...

Paris, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die... Telegramme. Paris, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die...



Wetter in Deutschland um 8 Uhr früh. Ein Minimum über... Wetter in Deutschland um 8 Uhr früh. Ein Minimum über...

Witterungsbeobachtungen in Berlin. Tabelle mit Daten für April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Table with 12 columns: Monat, Temperatur, Windstärke, etc. It provides monthly weather statistics for Berlin.

Wirkantes wird der Zentralverein der deutschen Lederindustrie beim Finanzminister vorzulegen sein.

Diverse.

London, 25. April. Schellack T. N. Orange vorr. 188 sh. Kautschuk f. f. m. 24 d.

BERLINER WAREN-BERICHTS.

Am Frühlmarkt war die Tendenz matt.
Am Frühlmarkt notierten: Weizen inland 178-189 ab Bahn. Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen inland 168-180 ab Bahn. Mai 165,50, Juli 170,75. Gerste inlandische Futtergerste, mittel und gering 144-160, rote 151-167, russische und Donau leichte 132-148, schwere 141-152, ausländische 122-128 ab Bahn und frei Wagen. Hafer, m. r. k., meckl., pomm., preuss., pos. und schles. Fein 179-188, mittel 179-178, gering 167-171, russisch und Donau mittel und gering 164-162, russischer feiner 170-172, ausländ. 168-170 ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mittel groß 131-134, abblühender 119-129, runder 140-162 frei Wagen. Erbsen, inland, und ausländ. Futtererbsen mittel 165-169, feine und Fachsenbrenn. 170-173 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M.

Offizielle Produktberichte. Die fortgesetzte günstige Witterung im Verein mit der gestrigen matten Haltung der auswärtigen Märkte und der stärkeren Wochenverschiffungen aus Argentinien bewirkte im hiesigen Weizenmarkt eine Ermäßigung der Tendenz. Die Kurse am 24. und 25. April. Lieferungen bestiegen je 1/4 M., die für Juli und 1/2 M. ein. Am Roggenmarkt dauerten die Realisationen weiter an. Daraufhin und weil die Eröffnung der Schifffahrt in den baltischen Häfen bevorsteht, gingen die Preise um 1/2 M. zurück. Im Hafermarkt herrschte ziemlich starkes Verkaufsgeschäft bei vermindertem Konsumbedarf. Die Preise wichen um 1/2 bis 1/4 M. Bei Mais drückten die stärkeren argentinischen Wochenverschiffungen den Preis für Juli und 1/2 M. Roggenmehl unverschieden. Hafermehl wurde auf Deckungen um 20 Pf. höher.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen, inland 178-182 ab Bahn, Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen inland 168-180 ab Bahn, Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50-161,75, Hafer, Mai 165,50, Juli 167,50-167,50, Sept. 155,75, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

Am 24. und 25. April. Notierungen: Weizen Mai 183,75, Juli 190,25, Roggen Mai 165,50, Juli 170,75, Sept. 161,50, Mais Mai 130, Juli 132,50, Weizenmehl 0 23,35-25,00, Roggenmehl 0 und 1 20,60-22,30, Weizenkleie 10,00-11,20, Roggenkleie 10,30-11,10 M. Feuchte Kartoffelstärke 9,00 M.

von Ultime d. M. bis zum 30. Mai mit 3 1/2 pCt. Gold auf kurze Termine und 4 pCt. Silber auf 30 Tage. Die russische Anleihe in Paris ist überzogen, sofortige Auszahlung Petersburg wurde mit 215,55 (gestern 215,90) eingesetzt.

Beauftragt wurde von der Dresdner Bank, 1.000.000 M. neue Aktien der Joh. C. Tecklenborg A.G. Schiffsverleiher zur Börsennotierung zugelassen.

Russische Anleiheanleihe. Ueber das Resultat der Zeichnungen auf die neue russische Anleihe liegt heute folgende Meldung der Agence Havas vor: Die russische Anleihe in Paris ist überzogen, dass nur 1 1/2 pCt. der bezeichneten Beträge zur Reparierung kommen.

Die Zeichnungen auf die neue Anleihe sind in Hinsicht mit vollem Erfolg sich geschlossen. Die russische Anleihe wurde bei Börsenabschluss Angaben glaubt man, dass den Zeichnern kaum 10 pCt. der bezeichneten Beträge ausgeteilt werden können.

Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

Unter Wiener Korrespondent telegraphiert uns: Heute nachmittag findet bei der Oesterreichischen Kreditanstalt eine Konferenz der drei Syndikate für die Übernahme der russischen Anleihe abgehalten werden. Der definitive Resultate der Zeichnungen festgestellt werden sollen. Bei einzelnen Instituten hat sich das Ergebnis etwas erhöht, doch dürfte sich am Gesamtresultate, das eine zweimalige Zeichnung des angebotenen Betrages involviert, nichts Wesentliches ändern.

wählt. Direktor Schulze gab noch eine längere Darstellung über die bei der Revision und dem Auftrieb für den neuen Donau-Unterstand und bereits bekannte Konflikt mit Direktor Hirsch von der Akt.-Ges. Spinn u. Sohn.

Bahnhof Jungfernhöhe Boden-Akt.-Ges. Die unter dieser Firma errichtete neue Terrängesellschaft ist mit einem Aktienkapital von 2 Mill. Mark ausgestattet. Hier von übernahm die Berliner Handelsgesellschaft 949.000 M., die ihr neubestehende Handelsgesellschaft für Grundbesitz 750.000 M., Baumeister Eugen Rednitz 200.000 M., Kaufmann Julius Rüha 100.000 M. und Kaufmann Adolf Schildekopf 1000 M.

Frankfurt, 27. April. (Privat-Telegramm.) Ein Konserium, bestehend aus der Dresdner Bank, der Darstatter Bank und der Firma Grunelius u. Co. übernahm eine 4 Mill. M. betragende 4 1/2 proz. u. 100 pCt. rickelohrsche Obligationen der Elektricitäts-Akt.-Ges. v. m. Lahmeyer, die demnach zur Zeichnung angelegt werden soll. — Das Konsortium der 4 proz. inrenen anzureichenden portefolien Strassenbahn Aktien hat sich auf:

Köln, 27. April. (Privat-Telegramm.) Die Dynamit Trust Co. wird voraussichtlich wieder 10 pCt. Dividenden verteilen. Die Gesellschaft soll beschließen, auf ihre Beteiligungen an Unternehmungen, die nicht Dynamit herstellen, umfangreiche Abschreibungen vorzunehmen.

Die Getreidefrachtrate New-York-Hamburg ist um weitere 6 Pf. auf 35 Pf. gestiegen. Ausser auf die voraussichtliche Inanspruchnahme der Dampferflotte für eventuelle Transporte nach San Francisco ist die Erhöhung auch zurückzuführen, dass in letzter Zeit wieder die Maisfrachtrate nach Ostindien stätigend. Die Raten New-York-Liverpool und New-York-Bremen wurden unverändert mit 1 1/2 d. bzw. 25 Pf. notiert.

London, 27. April. (Privat-Telegramm.) Nach dem Kabinettbericht des 26. d. M. über den amerikanischen Eisenmarkt hängt die Lage hauptsächlich von den Verhältnissen des Geld

Fonds-Telegramme

Table of financial telegrams including exchange rates for various locations like Frankfurt, Paris, London, and New York.

Offizielle Kurse per 14/10

Table of official exchange rates for various banks and locations, including Berlin, London, and New York.

Kurse gegen 3 Uhr. Tendenz: Fest

Table of market rates for various securities and currencies, including Deutsche Reichsbank and other financial institutions.

London, 27. April, 11 Uhr 55 Min. ... Paris, 27. April, 11 Uhr 55 Min. ... New York, 27. April, 11 Uhr 55 Min.

Frankfurt, 27. April, 11 Uhr 55 Min. ... Berlin, 27. April, 11 Uhr 55 Min. ... Hamburg, 27. April, 11 Uhr 55 Min.

Amsterdam, 27. April, 11 Uhr 55 Min. ... Brüssel, 27. April, 11 Uhr 55 Min. ... London, 27. April, 11 Uhr 55 Min.

Wechsel-Kurse

Table of exchange rates for various banks and locations, including Amsterdam, Brüssel, London, and New York.

Geldnoten und Coupons

Table of prices for various banknotes and coupons, including Deutsche Reichsbank and other financial institutions.

Deutsche Anleihen

Table of prices for various German government bonds and securities, including Reichsbank and other financial institutions.

Deutsche Loose

Table of prices for various German government bonds and securities, including Reichsbank and other financial institutions.

Arg. Eisen-akt. Papiere

Table of prices for various Argentine iron stock certificates and other securities.

Deutsche Eisen-akt. Papiere

Table of prices for various German iron stock certificates and other securities.

Deutsche Eisen-akt. Papiere

Table of prices for various German iron stock certificates and other securities.

Deutsche Eisen-akt. Papiere

Table of prices for various German iron stock certificates and other securities.

Deutsche Eisen-akt. Papiere

Table of prices for various German iron stock certificates and other securities.

Deutsche Eisen-akt. Papiere

Table of prices for various German iron stock certificates and other securities.

Deutsche Eisen-akt. Papiere

Table of prices for various German iron stock certificates and other securities.

Deutsche Eisen-akt. Papiere

Table of prices for various German iron stock certificates and other securities.

Deutsche Eisen-akt. Papiere

Table of prices for various German iron stock certificates and other securities.

Deutsche Eisen-akt. Papiere

Table of prices for various German iron stock certificates and other securities.

Deutsche Eisen-akt. Papiere

Table of prices for various German iron stock certificates and other securities.

Deutsche Eisen-akt. Papiere

Table of prices for various German iron stock certificates and other securities.

Deutsche Eisen-akt. Papiere

Table of prices for various German iron stock certificates and other securities.

Anslund Eisenbahn-Frieden

Table listing various companies and their stock prices under the heading 'Anslund Eisenbahn-Frieden'. Includes sub-sections like 'Bank-Obliigationen', 'Brauerei-Aktien', and 'Bank-Aktien'.

Table listing various companies and their stock prices under the heading 'Industrie-Akt. u. Stamm-Prior.'. Includes sub-sections like 'Accumulatoren', 'A.G. f. Anilin-Fabrik', and 'A.G. f. Baustoffe'.